

Pressemittlung Vortrag H. Sick 09.03.2020

### **„Ein Mann ist keine Altersvorsorge“**

Helma Sick, die Finanzexpertin und Gründerin des Unternehmens „frau & geld“ kommt am Montag, den 09. März 2020 um 18 Uhr in den Stephanshof um weiterzugeben, was ihr (Lebens-) Thema ist: Die finanzielle Unabhängigkeit von Frauen.

Sie macht in ihrem Vortrag darauf aufmerksam, was Minijobs oder Ehegattensplitting bedeuten können - nicht nur wenn die Beziehung auseinander geht oder dem Partner etwas passiert: Geringe Rentenansprüche oder fehlende finanzielle Absicherung verbunden mit Existenzängsten und Altersarmut sind die Folge.

Helma Sick betont, dass es nie zu spät ist, sich um die eigenen Finanzen zu kümmern.

Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort: Stephanshof (Kapitelsaal), Stephansplatz 5, 96049 Bamberg

Veranstalter/innen: ver.di - Bezirk Oberfranken-West, Gleichstellungsstelle der Stadt Bamberg, Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Bamberg e. V., Evangelische Erwachsenenbildung Bamberg, Frauenbüro der Universität Bamberg in Kooperation mit dem Netzwerk der Bamberger Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Kontakt: Gleichstellungsstelle der Stadt Bamberg, Tel. 87-1446, [yvonne.ruettger@stadt.bamberg.de](mailto:yvonne.ruettger@stadt.bamberg.de)



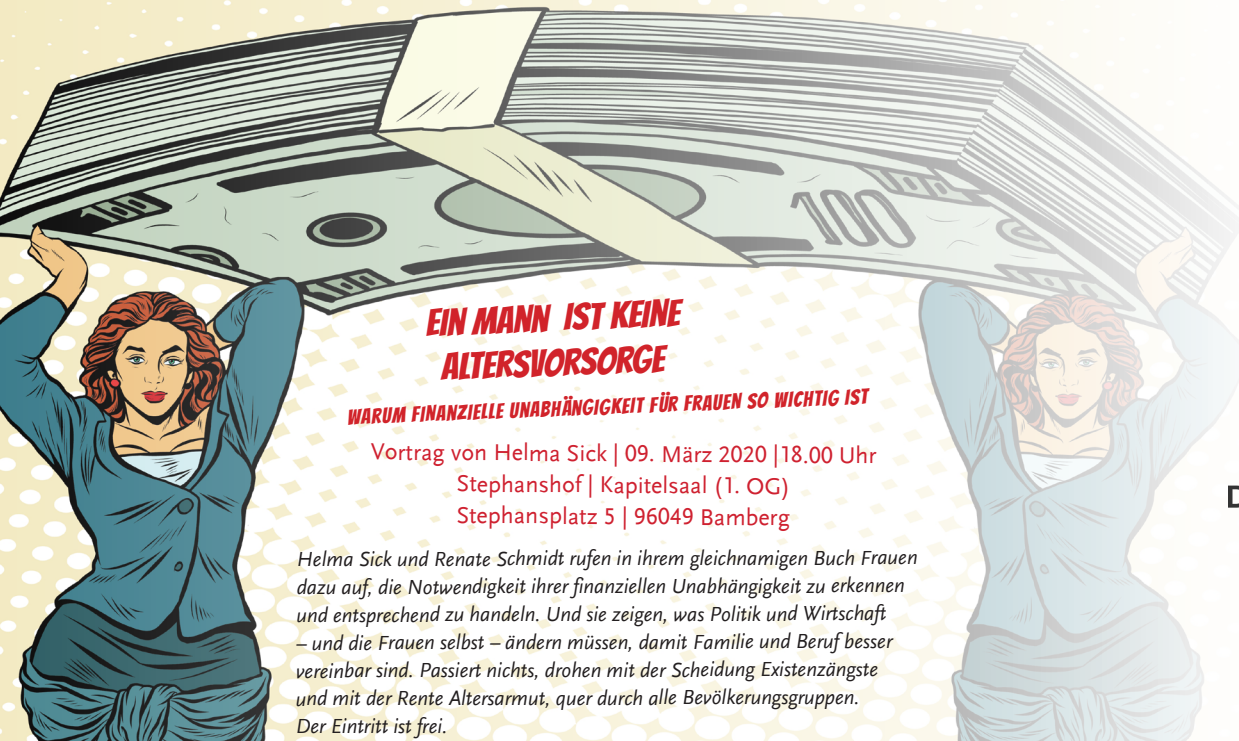
# **EIN MANN IST KEINE ALTERSVORSORGE**

**WARUM FINANZIELLE UNABHÄNGIGKEIT FÜR FRAUEN SO WICHTIG IST**

Vortrag von Helma Sick

Montag, 09. März 2020, 18.00 Uhr

Stephanshof, Stephansplatz 5, Kapitelsaal (01. OG), 96049 Bamberg



## **EIN MANN IST KEINE ALTERSVORSORGE**

**WARUM FINANZIELLE UNABHÄNGIGKEIT FÜR FRAUEN SO WICHTIG IST**

Vortrag von Helma Sick | 09. März 2020 | 18.00 Uhr  
Stephanshof | Kapitelsaal (1. OG)  
Stephansplatz 5 | 96049 Bamberg

*Helma Sick und Renate Schmidt rufen in ihrem gleichnamigen Buch Frauen dazu auf, die Notwendigkeit ihrer finanziellen Unabhängigkeit zu erkennen und entsprechend zu handeln. Und sie zeigen, was Politik und Wirtschaft – und die Frauen selbst – ändern müssen, damit Familie und Beruf besser vereinbar sind. Passiert nichts, drohen mit der Scheidung Existenzängste und mit der Rente Altersarmut, quer durch alle Bevölkerungsgruppen. Der Eintritt ist frei.*

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Die Frauen **beauftragten**  
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Unterstützt vom:

